

Liebe Eltern,

heute um 20.00 Uhr können Sie noch einmal die „**Bilder einer Ausstellung**“ unserer 12. Klasse sehen und hören, am Samstag der nächsten Woche findet um 10.00 Uhr unsere **Musikalische Monatsfeier** statt und in zwei Wochen gibt es abermals eine sehenswerte Aufführung: das Volksstück von Ferdinand Raimund „**Der Alpenkönig und der Menschenfeind**“, das uns die 8. Klasse zeigen wird (- lesen Sie darüber bitte umseitig!). Es ist wahrlich viel los in den Räumen unserer Schule, zumal in unserem kleinen Saal. Über den „Alpenkönig“ lesen Sie bitte in der nächsten Ausgabe der Schulpost.

Unsere 11. Klasse war in der letzten Woche zu einer Projektwoche im „Polaris“. Dabei sind einige tolle Kurzfilme entstanden, die man sich demnächst auch anschauen kann. Ähnliche Projekte mit ebenfalls sehenswerten Ergebnissen gab es auch schon in den vergangenen Schuljahren.

Einige Neuntklässler sind wieder einmal anlässlich des Regionalwettbewerbes „Jugend debattiert“ unterwegs gewesen - sowohl als Debattanten als auch als Juroren. Der Wettbewerb fand am Dienstag im „Polaris“ bzw. am Mittwoch im „Eastside“ statt. Neben unseren Schülern waren auch Vertreter der Lobdeburgschule, der Jenaplan-Schule und des Christlichen Gymnasiums beteiligt.

Während die europäischen Politiker heiß darüber diskutieren, wie die weitere Zuwanderung von Flüchtlingen und Immigranten zu reglementieren oder zu begrenzen sei und mancherorts sogar Pogromstimmung um sich greift und Flüchtlingsunterkünfte brennen, sucht Frau Fischer, Mutter zweier unserer Schülerinnen und Ortsteilbürgermeisterin von Göschwitz, regelmäßige **Kuchenbäcker** für das **Willkommenscafé** in unserem Speisesaal, wo sich jeden Mittwoch die Bewohner der Turnhalle treffen. Sie braucht dringend auch allgemein weitere Mithelfer. „Hut ab!“, kann man da nur sagen, und „Ärmel hoch!“

Hat Halle seinen Händel und Leipzig seinen Bach, so darf Jena sich immerhin dafür rühmen, dass **Max Reger** hier seine letzten Lebensjahre verbrachte. Und weil er gerade vor 100 Jahren gestorben ist, haben wir jetzt das Max-Reger-Festjahr. Am Donnerstag, dem 3. März, findet aus diesem Anlass ein **Konzert im Volkshaus** statt: Es singt der Madrigalkreis der Jenaer Philharmonie, in dem z. B. Michael Kühnert mitsingt, und es spielt Dr. Hartmut Haupt, der mit unserer Schule seit ihrer Gründung freundschaftlich verbunden ist, an der großen Orgel. Es erklingen Werke von Reger und Bach.

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Elternrat? Elternrat. Elternrat!

Für alle Eltern ist es wichtig, ihren Kindern eine gute Bildung zu ermöglichen und sie zu begleiten. An unserer Schule gibt es die seltene Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung mit einzubringen, sei es bezüglich der Inhalte, der Organisation oder wenn es um eine schnelle Klärung von Problemen zwischen Kindern, Lehrern und Eltern geht. Der Elternrat ist die Plattform, auf der sich die Eltern einbringen können, die das Lernumfeld ihrer Kinder aktiv mitgestalten wollen.

Nun stellt euch vor: Die Eltern aller Klassen unserer Schule würden aus ihren Reihen jeweils zwei Vertreter für den Elternrat wählen. Damit könnten maximal 28 Gewählte den Elternrat bilden und die Interessen der Elternschaft vertreten. Wir werden nämlich regelmäßig nach unserer Meinung gefragt. In jeder Schulbeirats- und Elternratssitzung! Und wir werden ebenso regelmäßig informiert, über alles, was unsere Schule betrifft. So haben wir die Möglichkeit zur Mitgestaltung und Initiative.

Wie kommt es nun, dass nicht einmal 10 Eltern regelmäßig am Elternrat teilnehmen? Besteht unsere Schulgemeinschaft denn nicht aus Schülern **und** Lehrern/ Mitarbeitern **und** Eltern? Das Zusammenspiel und die Zusammenarbeit dieser drei Gruppen sind doch ein wesentlicher Bestandteil einer Waldorfschule – oder nicht? Um einer Antwort auf diese Frage näher zu kommen, haben wir beschlossen, eine **Umfrage** zu diesem Thema durchzuführen. Wir bitten nun alle Schuleltern bzw. Erziehungsberechtigten, den Bogen auszufüllen.

Bis zum 11. März kann der Bogen im Büro, im Hort oder über die Klassen- oder Epochenlehrer abgegeben werden. Ebenfalls ist es möglich, ihn an unsere E-Mailadresse: elternrat@waldorfschule-jena.de zu senden. Nach den Osterferien wollen wir an einem Elternabend „von Eltern für Eltern“ die Ergebnisse vorstellen und für anregende Gespräche zur Verfügung stehen. **Beachten Sie bitte den beiliegenden Fragebogen.**

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

A. Rochlitzer und A. Fritz für den Elternrat

An alle Schulgeldzahler: Bitte beachten Sie, dass ab März 2016 ein um die Inflationsrate des vergangenen Jahres (0,3%) angehobenes Schulgeld eingezogen werden wird (s. Schulpost vom 11.12.2015).

Das Schulbüro

Ferdinand Raimund war ein österreichischer Schauspieler, Regisseur und Stückeschreiber, der in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts lebte und wirkte. Während man in der Barockzeit vor allem das prunkvolle Hoftheater kannte, das dem Volk natürlich verschlossen blieb, entwickelte sich nach den Befreiungskriegen in Österreich eine ganz neue Theaterform, die an die Traditionen des Straßentheaters anknüpfte: Das **Alt-Wiener Volkstheater**. Ferdinand Raimund und Johann Nestroy waren seine berühmtesten Vertreter. Sie schrieben eine Vielzahl heiterer und lehrreicher Stücke, die bis heute immer wieder gern aufgeführt werden. Rudolf Steiner, selbst Österreicher, hielt sie übrigens für besonders geeignet, um als Klassenspiel inszeniert zu werden. **„Der Alpenkönig und der Menschenfeind“** gehört zu den bekanntesten dieser Stücke. Lesen Sie aus dem Programm des Burgtheaters Wien: „Der reiche Gutsbesitzer Herr von Rappelkopf wähnt sich verraten von der Welt und zieht sich mit seiner Familie und der Dienerschaft auf ein von der Gesellschaft isoliertes Landgut in den Alpen zurück. Rappelkopf wird zum Misanthrop. Jenen, die ihn lieben, macht er das Leben zur Hölle. Zugleich verhindert dieser Menschenfeind mit allen Mitteln die Liebe, wo sie neu erblüht. Astragalus, der Alpenkönig, die fabelhaft-lustvolle Naturgewalt, will das nicht länger mit ansehen. Er hält Rappelkopf buchstäblich den Spiegel vor und konfrontiert ihn mit dessen wahren Ich. Die Therapie kann beginnen, das Besserungsstück nimmt seinen magischen Lauf.“

Die Aufführungen sind am kommenden **Freitag und Samstag, dem 11. bzw. 12. März**, jeweils um 20.00 Uhr.

Jens-Olaf Bodemann

Eine Dunstabzugshaube („neuwertig“ und ein Heizstrahler (gebraucht) für Badezimmer, Wickeltisch o. ä. zu verschenken. Zu erfragen unter 03641-619620. Elke Kinz

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 29.02.	Salat, Weizenspirelli m. Tomatensoße, Obst	Donnerstag, 03.03.	Weißkrautsalat, Würstchengulasch mit Kartoffelbrei, Obst
Dienstag, 01.03.	Grüne Bohnensuppe, Weizenbrötchen, Vanillepudding	Freitag, 04.03.	Möhrencremesuppe, Milchreis mit Z&Z, Apfelmus
Mittwoch, 02.03.	Salat, Fischpfanne mit Reis, Obst Veg.: Tofugeschnetzeltes		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um **20.00 Uhr**

Heute Abend!

Do 03.03.16

Sa **05.03.16**

Mo 07.03.16

Fr+Sa 11.+12.03.16

Mo 14.03.16

Di 15.03.16

Mi 16.03.16

Fr 18.03.16

24.03. - 03.04.16

Di 12.04.16

Eurythmieabschluss mit „Bilder einer Ausstellung“

Konzert im Volkshaus: Chor u. Orgel im Max-Reger-Festjahr. Madrigalkreis und H. Haupt

10.00 Uhr: **Musikalische Monatsfeier**

„Die lachende Maske“ - viel gelobte Eurythmiedarbietung der Gruppe „Mistral“
im mon ami Weimar, Goetheplatz 11

Klassenspiel der 8. Klasse: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“

Elternabend **8. Klasse** mit Frau Neumann

R.-Steiner-Haus Jena: Vortrag mit Dr. Hartmut Haupt: „Vom Erleben kosmischer Ereignisse auf verschiedenen Weltenebenen“

Elternrat in der Hort-Cafeteria

Schulfreier Tag (Klausurwochenende des Schulkollegiums)

Osterferien

R.-Steiner.-Haus Jena: Vortrag von Mario Betti „Vom ewigen Namen des Menschen und seinem Auftrag als Individuum“